© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sitzungs-Berichte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sitzung am 9. Jänner 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident G. Heinke.

Eingegangene Geschenke:

Von der h. k. k. mähr. Statthalterei:

Sanitätsbericht des k. k. Landes-Sanitätsrathes für Mähren über das Jahr 1887. 8. Jahrgang.

Von dem Herrn Verfasser:

Valenta, Prof. Dr. A.: Wie soll an Hebammenschulen die Antiseptik gelehrt werden? Separatabdruck aus dem Centralblatt für Gynaekologie. 1888.

Herr Prof. Dr. J. Habermann hält einen Vortrag über mehrere Verbesserungen an chemischen Apparaten und Operationen, u. zw.:

1. Ueber Darstellung arsenfreien Wasserstoffes.
2. Ueber einen neuen Gasentwicklungsapparat.
3. Ueber einen verbesserten Gashahn.
4. Ueber einen Apparat zur Scheidung von Aether und Alkohol.

Diese in ihrer Wirkungsweise bereits erprobten Apparate und Methoden werden durch den Vortragenden vorgeführt und vor der Versammlung in Anwendung gebracht.

Zum ordentlichen Mitgliede wird gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Franz Schönberger, suppl. Lehrer an der Landes-Oberrealschule in Brünn	*A. Rzehak* u. *G. v. Niessl.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sitzung am 13. Februar 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident G. Heinke.

Der Vorsitzende ergreift das Wort, um in einer Ansprache, bei welcher sich die Versammlung von den Sitzen erhoben hat, dem Gefühle tiefster Trauer Ausdruck zu geben über den schweren Schicksalsschlag, welcher das Allerhöchste Kaiserhaus und die Völker Oesterreich-Ungarns durch den plötzlichen Tod des allverehrten und heissgeliebten durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolph getroffen hat.

Abgesehen von den grossen berechtigten Hoffnungen, welche Kaiser und Volk auf den hochsinnigen durchlauchtigsten kaiserlichen Prinzen gesetzt haben, fanden die Freunde der Naturwissenschaften in Ihm einen Mitstrebenden an höchster Stelle. War es Ihm auch nicht beschieden, die Geschicke der Monarchie zu lenken, so wird Sein Name doch unvergessen bleiben; unvergessen in der Geschichte der Wissenschaften und in der Erinnerung an die vielen Fortschritte, welche dem Verewigten auf allen sonstigen Gebieten edelsten Strebens zu danken sind. Möchte doch die bei diesem tief schmerzlichen Anlasse sich kundgebende allgemeine Liebe und Anhänglichkeit der österreichischen Völker dazu beitragen, den herben Kummer Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und des Allerhöchsten Kaiserhauses zu mildern!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Eingegangene Geschenke:

Naturalien:

Von dem Herrn Prof. Dr. F. Dvorsky in Brünn:

500 Stück Mineralien und Gesteinsarten.

Von dem Herrn Director E. Steiner in Brünn.

200 Coleopteren.

Der h. mähr. Landesausschuss hat sich laut Zuschrift vom 10. Jänner l. J. bewogen gefunden, dem naturforschenden Vereine eine ausserordentliche Subvention im Betrage von 200 fl. zu bewilligen.

Für diese hochherzige Unterstützung der Vereinsinteressen ist bereits der wärmste Dank in geziemender Weise zum Ausdruck gebracht worden.

Herr Docent Max Hönig hält einen von zahlreichen Demonstrationen begleiteten Vortrag über die Werthbestimmung des Indigo.

Herr Professor A. Makowsky erstattet folgenden

Bericht
über die Prüfung der Kassengebahrung des naturforschenden Vereines in Brünn im Jahre 1888.

Gemäss § 19 der Geschäftsordnung hat der Vereins-Ausschuss in der Sitzung am 5. Jänner 1889 aus seiner Mitte die Unterzeichneten zur Prüfung des von dem Rechnungsführer Herrn Andreas Woharek der Jahresversammlung am 21. December 1888 vorgelegten Kassenberichtes bestimmt.

Diese Prüfung wurde am 6. Jänner 1889 vorgenommen.

Hiebei wurden die Eintragungen des Journals mit den beigebrachten Belegen verglichen, die Einstellungen der Jahresrechnung richtig befunden und schliesslich ermittelt, dass im Entgegenhalte der gesammten Einnahmen des Jahres 1888 per . . . . . 2436 fl. 29½ kr.
einerseits und der Gesammtausgaben des Jahres 1888 per 2171 fl. 77½ kr.
andererseits, der im Kassenberichte angeführte Kassenrest mit . . . . . 264 fl. 52 kr.
sich ergibt.

Dieser Kassenrest per 264 fl. 52 kr. wurde richtig vorgefunden. Ebenso wurden weiter an Werthpapieren, welche dem Vereine gehören, in der Verwahrung des Herrn Rechnungsführers gefunden:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ein Stück Fünftel-Los des Staatsanlehens vom Jahre 1860, Ser. 6264, Gew.-Nr. 2 im Nominalwerthe von . . . . . 100 fl.
dann fünf Stück 5% steuerfreie österr. Notenrenten, u. zw.:
Nr. 82.367 per . . . . . 1000 fl.
Nr. 33.274, 33.275, 33.276 und 33.277;
4 Stück à 100 fl . . . . . 400 fl.
zusammen. . . . . 1400 fl.
im Ganzen . . . . . 1500 fl.

Ueberdies befindet sich auch noch in der Vereinskassa das dem Vereine gehörige Italienische Rothe Kreuz-Los Ser. 2902 Nr. 4 über nom. 25 Lire.

Das Mitgliederbuch weist an muthmasslich im grösseren Theile einbringlichen Rückständen statutenmässiger Jahresbeiträge 568 fl. aus.

Da hiernach die Rechnungs- und Kassenführung des naturforforschenden Vereines in Brünn im Jahre 1888 als eine vollständig richtige sich erwies, so stellen die gefertigten Rechnungs-Revisoren den Antrag: Die verehrliche Vereinsversammlung wolle dem Rechnungsführer Herrn Andreas Woharek das Absolutorium ertheilen.

In Voraussicht des bezüglichen Beschlusses und nachdem Herr Andreas Woharek auch für das Vereinsjahr 1889 als Rechnungsführer wiedergewählt erscheint, wurden die vorgefundenen Kassenbestände, Wertheffecten, Bücher und Documente in dessen Verwahrung belassen.

Brünn, am 6. Jänner 1889.

Makowsky. **Wallauschek.**

Im Sinne dieses Berichtes ertheilt die Versammlung dem Herrn Rechnungsführer Andreas Woharek dankend das Absolutorium für die abgelaufene Rechnungsperiode.

Nach dem Antrage des Ausschusses wird die angesuchte geschenkweise Ueberlassung einer Mineraliensammlung an die Volksschule in Andersdorf genehmigt.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Ignaz Moller, Fabrikschemiker in Rohrbach	*Th. Koydl* u. *Fr. Czermak.*
Johann Trögner, Oberförster in Lipuwka	*F. Vyhnal* u. *C. Nowotny.*
Josef Hassa, Volksschullehrer in Brünn.	*J. Czižek* u. *G. v. Niessl.*
Albert Nowak, Chemiker in Brünn	*A. Makowsky* u. *Dr. J. Habermann.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sitzung am 13. März 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident G. Heinke.

Eingegangene Geschenke:

Von den Herren Verfassern:

Julien, Alexis. Decomposition of Iron pyrites. (Aus den Annals of the New-York academy of sciences.)

Julien Alexis: The decay of the buildingstones of New-York city.

Julien Alexis: On the geology at Great Barington Massachusetts.

Julien Alexis: The microscopical structure of the Iron pyrites.

Deschmann Carl: Führer durch das Krainische Landes-Museum Rudolfinum in Laibach. Laibach 1888.

Melion Josef, Dr.: Die Meteoriten. Brünn 1889.

Kříž Martin, Dr.: Kulna a Kostelik. V Brně 1889. 1. Theil.

Naturalien:

Von dem hochl. k. k. mähr. Landesschulrathe:

Eine Kiste mit Mineralien.

Von dem Herrn Volksschulleiter Rolčik in Kateřinitz:

250 Käfer.

Vom Gymnasiasten Richard v. Niessl in Brünn:

250 Insecten.

Von dem Herrn J. Bednař, Bürgerschuldirector in Mistek:

23 Exempl. ausgestopfte Vögel und 2 Säugethiere.

Der Secretär Herr Prof. G. v. Niessl berichtet über das Ableben der ordentlichen Mitglieder Dr. Josef Parthe, k. k. Schulrath und Gymnasial-Director in Brünn und Johann Böhm, Oekonom in Wildenschwerdt, welche dem Vereine seit vielen Jahren angehörten und erinnerte auch an den vor einigen Tagen erfolgten Tod des emeritirten k. k. Landes-Inspectors Josef Auspitz, welcher sich bekanntlich grosse Verdienste nicht allein um die Gründung des naturforschenden Vereines, sondern auch durch die überaus werkthätige Unterstützung desselben namentlich in der ersten kritischen Entwickelungsperiode erworben hat, Verdienste, welche Auspitz ein bleibendes dankbares Andenken in den Annalen des Vereines sichern.

Die Versammlung drückte ihre Theilnahme durch Erheben von den Sitzen aus.

Herr Prof. A. Makowsky hält einen Vortrag über seine, mit den Herren Prof. A. Rzehak und Assistenten A. Zimmermann

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

vorgenommenen geologischen Untersuchungen in den Gegenden von Boskowitz und Gewitsch bis Zwittau und Trübau unter Vorlage vieler Fundstücke.

Nach dem Antrage des Ausschusses wird die geschenkweise Ueberlassung naturhistorischer Sammlungsgegenstände an die Franz Josef-Bürgerschule in Brünn genehmigt.

Sitzung am 10. April 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident G. Heinke.

Eingegangene Geschenke:

Von dem Verfasser:

Niessl G. v.: Ueber das Meteor vom 22. April 1888. Wien 1889.

Der Secretär Herr Prof G. v. Niessl theilt folgende an den naturf. Verein gelangte Zuschrift des Central-Ausschusses der k. k. m. schl. Gesellschaft für Ackerbau etc. mit:

An den geehrten naturforschenden Verein Brünn.

Ueber Anregung Seiner Durchlaucht des Herrn Fürsten Hugo zu Salm hat der Centralausschusss der gefertigten k. k. Gesellschaft für Ackerbau-, Natur- und Landeskunde in seiner jüngst abgehaltenen Sitzung die Frage einer zweckentsprechenden Benutzbarmachung der naturhistorischen Sammlungen des Franzens-Museums, anlässlich ihrer bevorstehenden Neuaufstellung, — in Erwägung gezogen, wobei im Allgemeinen die Anschauung zur Geltung gelangte, dass ein gemeinsames Vorgehen, beziehungsweise Zusammenwirken der Gesellschaft mit dem geehrten naturforschenden Vereine, der wünschenswerthen Lösung der Frage förderlich sein dürfte.

Zu dem Behufe hat die Gesellschaft ein Comité, bestehend aus den Herren Hofrath Ritter d'Elvert, Professor Regner Ritter von Bleyleben, JUDr. Ritter von Lachnit und Pater Vajda als Mitglieder, unter Vorsitz des ersten, und Custos Trapp als Experten eingesetzt, das für den Fall, wenn der geehrte naturforschende Verein geneigt sein sollte, in eine Berathung der Frage einer zweckentsprechenden Benutzbarmachung der naturhistorischen Sammlungen des Franzens-Museums einzugehen, mit den Vertretern des geehrten Vereines Berathungen zu pflegen und Anträge an den Centralausschuss zu stellen hätte.

Die gefertigte Gesellschaft beehrt sich demnach die Anfrage zu stellen, ob der geehrte naturforschende Verein geneigt sei, in eine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

diesfällige Verhandlung mit derselben einzutreten und erbittet sich im bejahenden Falle die freundliche Bekanntgabe der dortigen Herren Vereins-Vertreter.

Brünn, am 7. Februar 1889.

d'Elvert.

Der Vereins-Ausschuss hat dieser Einladung durch die folgende Antwort entsprochen.

An den löbl. Central-Ausschuss der k. k. m. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues etc.

Mit Bezug auf die geschätzte Zuschrift vom 7. d. M. Z. 95 beehrt sich die gef. Direction des naturf. Vereines nach Einvernehmung des Vereinsausschusses mitzutheilen, dass der Verein in die angeregten vorläufige Berathungen mit dem vom löbl. Centralausschusse eingesetzten Comité über die Frage einer zweckentsprechenden Benutzbarmachung der naturhistorischen Sammlungen des Franzens-Museums einzugehen sich angenehm verpflichtet hält, da diese Frage sowohl mit den beiderseitigen, wie auch mit den öffentlichen Interessen innig zusammenhängt. Das für diesen Zweck vom Ausschuss eingesetzte Comité besteht aus vier Mitgliedern, nämlich aus einem der beiden Vicepräsidenten, d. i. dem Herrn Professor Dr. Josef Habermann eventuell bei dessen Theilnahme an den Verhandlungen des Abgeordnetenhauses dem Herrn Wasserwerks-Director Gustav Heinke und den Herren Professor Alex. Makowsky, Professor Gustav Niessl von Mayendorf und Secretär Franz Czermak.

Das hier bezeichnete Comité stellt sich für die gedachten Besprechungen dem löbl. Centralausschusse zur Verfügnng und es würde sich vielleicht empfehlen die Verständigung über Tag und Stunde der eventuellen Zusammentretung auf kurzem Wege in das Vereinslocale (Stadthof) oder an den mitgefertigten Secretär gelangen zu lassen, damit dann die weiteren Mittheilungen an die Comitémitglieder erfolgen.

Brünn, am 17. Februar 1889.

Noch vor Beginn der gemeinschaftlichen Berathungen sind in einigen öffentlichen Blättern Mittheilungen über diesen Gegenstand erschienen, deren Ursprung nicht zweifelhaft sein konnte. Da nun in diesen Notizen der aus dem angeführten Schriftenwechsel ersichtliche Thatbestand vollkommen unrichtig und derart dargestellt war, als ob von Seite des naturforschenden Vereines eine unberechtigte Einmischung in die Angelegenheiten des Franzens-Museums beabsichtigt wäre, so hat der Vereinsausschuss seine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Delegirten angewiesen, in dem Falle, als eine Zusammenkunft der beiderseitigen Vertrauensmänner stattfinde, die Erklärung abzugeben, dass der naturforschende Verein unter den gegebenen Verhältnissen ein engeres Zusammenwirken im gedachten Sinne nicht für erspriesslich und daher weitere Erörterungen vorläufig für überflüssig halte. Wenn nun auch gegenwärtig die Grundlage für eine erfolgreiche gemeinsame Thätigkeit nicht vorhanden ist, so wird der Verein von Fall zu Fall, wenn sein Rath in Anspruch genommen wird, bei der schwierigen Aufgabe der Reform des Museums, soweit es thunlich ist, sich der Mitwirkung nicht entziehen.

Diese Erklärung wurde in der am 7. April stattgehabten Delegirten-Versammlung auch thatsächlich abgegeben. — Der nachstehende Bericht des Secretärs wird von der Versammlung billigend zur Kenntniss genommen.

Das Ehrenmitglied Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Hans Bruno Geinitz in Dresden sendet mit Bezug auf das im Vorjahre gefeierte Jubiläum des Mitgliedes Herrn Dr. Ferdinand Katholicky sein photographisches Bildniss mit folgendem Begleitschreiben:

„Mit dem verbindlichsten Danke für die freundliche Zusendung des abermals so reichen 26. Bandes der Verhandlungen füge ich die Bitte hinzu, dem verehrten Jubilar Herrn Dr. Katholicky, der mich in Ihren hochansehnlichen Kreis eingeführt hat, beifolgende Karte zugehen zu lassen.“

Herr Prof. A. Heinz zeigt und erörtert in längerem Vortrage einen nach seiner Angabe hergestellten Apparat zur Versinnlichung der scheinbaren Bewegung der Sonne und des Mondes beim Schulunterrichte

---

Herr Prof. A. Rzehak legt vor und bespricht einige neue Fossilien aus dem mährischen Neogen und Diluvium. Aus den Sanden von Oslawan wird das äusserst seltene Vorkommen einer Nacktschnecke (Amalia Kinkelini Rzk.) von welcher selbstverständlich nur das Kalkschildchen erhalten ist, sowie einer Art der merkwürdigen Gattung Chiton (Käferschnecke) erwähnt. Aus dem vom Vortragenden erwähnten Aturienmergel von Bergen bei Nikolsburg wird ein Präparat von Diatomaceen, die in jenem Mergel reichlich vorkommen, demonstrirt. Die diluviale Conchylienfauna Mährens erfährt eine neue Bereicherung durch drei Formen, nämlich: Helix

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

lamellata Jeffr., Aplexa hypnorum und Planorbis nitidus var. micromphalus Sandb. Die erstgenannte Form wurde fossil bisher nur in England gefunden, ist also neu für das Diluvium des europäischen Continents. Sie lebt noch in Nord-Europa. Die letztgenannte Form ist zwar schon wiederholt, in Oesterreich-Ungarn jedoch bisher noch nicht gefunden worden. Alle drei Arten von Conchylien stammen aus dem diluvialen Kalktuff von Tuczin bei Prerau. In eben demselben Kalktuff, sowie auch im Kalktuff von Rossrein, fand der Vortragende einzelne Schälchen winziger Krustenthiere, der Gattung Cypris angehörig. Sie entsprechen am besten den noch lebenden Arten Cypris fusca Müll. und C. ornata Strauss. das Vorkommen derselben in diluvialen Ablagerungen wurde bisher so gut wie übersehen.

Zum ordentlichen Mitgliede wird gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Eduard Müller, k. k. Militär-Bau-Ober-Verwalter in Brünn . . .	*A. Rzehak* u. *Fr. Czermak.*

Sitzung am 8. Mai 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident G. Heinke.

Eingegangene Geschenke:

Von dem Herrn Prof. Dr. A. Dworsky in Brünn:
700 Mineralien und Gesteine.

Von dem Herrn Prof. J. Přecechtěl in Brünn.
120 Käfer.

Von dem Herrn Prof. Dr. R. von Sova in Brünn:
8 Holzkästchen für Insecten.

Herr Prof. Dr. J. Habermann hält einen Vortrag über das „Sacharin.“

Der Vortragende theilt zuerst einige historische Daten über diesen schon im Jahre 1878 von amerikanischen Chemikern entdeckten und chemisch vollständig gekennzeichneten Körper mit, welcher zwar intensiv süss, aber doch mit dem Zucker nicht verwandt, sondern eine Schwefelverbindung der aromatischen Benzolgruppe ist. Der Name Sacharin erscheint erst im Jahre 1885 gelegentlich der geschäftlichen Ausbeutung jener Entdeckung in Deutschland, für welche ein Reichspatent erworben wurde. In dieser

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Richtung, nämlich für die practische Verwendung wurde zunächst hervorgehoben, dass der gewöhnliche billige Stärkezucker mit 0·05—0·1% Sacharin versetzt den Rohrzucker in jeder Hinsicht vertreten soll. Als sehr schätzenswerth wird ferner die antiseptische Wirkung desselben hervorgehoben und endlich wurde auch die Verwendung für medicinische Zwecke in jenen Fällen hervorgehoben, wo der Genuss von Zucker nicht empfehlenwerth erscheint.

Der Redner erörtert dem gegenüber, dass aromatische Verbindungen keine Nahrungsmittel sein können und bemerkt, dass, wer im Rohrzucker ein wichtiges Nahrungsmittel erkennt, das Sacharin als Ersatz desselben nicht acceptiren könnte. Mit Bezug auf die in neuester Zeit im Kreise der Zucker-Industriellen entstandene Bewegung spricht der Vortragende die Meinung aus, dass zunächst der immerhin noch sehr bedeutende Preis des Sacharins jede wirksame Concurrenz ausschliesse. In Bezug auf die Verwendung für medicinische Zwecke äussert sich Prof. Dr. Habermann dahin, dass dieser Stoff keineswegs zu den neutralen gehört, da die Verbindungen der aromatischen Gruppe, welcher er angehört, in der That antiseptische Wirkungen besitzen und intensive Verdauungs-Beschwerden hervorzurufen im Stande sind. Zum mindesten wird in dieser Richtung die grösste Vorsicht nothwendig sein. Aus diesem Grunde ist auch die Verwendung des Sacharins zum Versüssen der Liqueure, der Fruchtsäfte und verschiedenen Backwerke keineswegs ganz harmlos zu nehmen. Die chemische Nachweisung der Zusätze von Sacharin ist jedoch ziemlich einfach, da es sich im Aether leicht löst.

Zum ordentlichen Mitgliede wird gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Carl Wingelmüller, fürstl. Liechtenstein'scher Controlor in Butschowitz.	*P. Hobza* u. Dr. *R. v. Sova.*

Sitzung am 3. Juli 1889.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. J. Habermann.

Eingegangene Geschenke:

Druckwerke:

Von dem Herrn Verfasser:

Maška C. J., Die Lössfunde bei Brünn und der Diluvial-Mensch. Wien 1889.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Naturalien:

Von dem Herrn Assistenten H. Zimmermann in Brünn:
152 Arten Fliegen in 316 Exemplaren.

Von dem Herrn Prof. Ad. Oborny in Znaim:
600 Exemplare getrockneter Pflanzen.

Der Vorsitzende theilt mit, dass der Verein der österreichischen Malzfabrikanten in Wien den Betrag von 200 fl. zur Publication der von dem Herrn Prof. Dr. Zoebl für die Schriften des naturforschenden Vereines eingereihten Abhandlung: „Ueber den anatomischen Bau der Fruchtschale der Gerste“ gewidmet habe, was mit wärmsten Danke zur Kenntniss genommen wird.

Herr Assistent Hugo Zimmermann bespricht einige palæontologische Funde aus Mähren, und zwar: 1. Aus den Devonkalken von Rittberg und Czelechowitz, wo besonders das Vorkommen von Trilobiten (Dechenella Verneuili, D. Rittbergensis n. f., Bronteus, Proctus) bemerkenswerth ist. 2. Vom Lateiner Berge bei Brünn, nämlich einzelne Glieder von verschiedenen Crinoiden, worunter die bisher nicht bekannt gewesenen Stielglieder von Pentacrinus bryareus und Kelchglieder von Engeniacrinus Hofer hervorzuheben sind

---

Herr Prof. A. Makowsky legt eine Reihe krystallinischer Gesteine aus Südböhmen, namentlich Turmalingranite, zum Theile Beryll führend, ferner Rosenquarz etc. etc. vor.

Herr Prof. A. Rzehak demonstrirt Zellen der merkwürdigen Rosenblatt-Tapezierbiene (Megachile centuncularia).

Nach dem Antrage des Ausschusses wird das Gesuch des Ortsschulrathes in Bilowitz um naturhistorische Lehrmittel für die dortige Volksschule zustimmend erledigt.

Zum ordentlichen Mitgliede wird gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Dr. Carl Hanaček, mähr. Landesrath in Brünn	*A. Lorenz* u. *G.* v. *Niessl.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sitzung am 9. October 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident G. Heinke.

Eingegangene Geschenke:

Druckwerke:

Von den Herren Verfassern:

Weithofer K. A., Einige Bemerkungen über den Carpus der Proboscidier. Leipzig 1888.

Weithofer K. A., Alcune Osservazioni sulla fauna delle ligniti di Casteani e di Montebamboli. Rom 1888.

Weithofer K. A., Die fossillen Hyaenen des Arnothales. Wien 1889.

Weithofer K. A., Ueber die tertiären Landsäugethiere Italiens. Wien 1889.

Schwippel C., Dr., Die Palaeontologie als selbstständige Wissenschaft. Sep.-Abdr. 1889.

Rzehak A., Geologische Ergebnisse einiger in Mähren durchgeführten Brunnenbohrungen. Brünn 1889.

Kříž Mart., Vortrag, gehalten in der Sitzung des anthropologischen Congresses in Wien 1889.

Naturalien:

Von dem Herrn Assistenten H. Zimmermann in Brünn:

120 Schmetterlinge.

Vom Herrn Prof. G. v. Niessl in Brünn.

300 Expl. getrockneter Pflanzen.

Vom Herrn Professor W. Spitzner in Prossnitz:

Mehrere seltene und neue Arten von Rubus und eine Anzahl mährischer Flechten.

Vom Herrn Lehrer F. Schierl in Auspitz.

Mehrere Exempl. von Gypskrystallen von Auspitz und Křepitz in Mähren.

Der Secretär Herr Prof. G. v. Niessl theilt mit, dass das Herbarium, dessen Widmung Herr Finanzrath Dr. Robert Rauscher in Linz dem naturforschenden Vereine durch das Schreiben vom 15. April 1887 in Aussicht gestellt hat, nunmehr während der Ferienmonate eingelangt sei. Beigegeben ist demselben ein umfangreicher handschriftlicher Catalog mit Angabe der Fundorte aller im Herbarium enthaltenen Pflanzen, dann eine Sammlung von Originalbriefen aller jener Botaniker, welche Beiträge für dasselbe geliefert haben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Das Herbarium wird nach dem Wunsche des geehrten Herrn Spenders als Herbarium Dris. Rob. Rauscheri in abgesonderter Verwahrung bleiben, da es an und für sich eine sehr bedeutende Sammlung vorstellt.

Die Vereins-Direction und der Ausschuss beantragen, dem Herrn Finanzrath Dr. Rauscher hiefür den wärmsten Dank durch Erheben von den Sitzen auszudrücken und schlagen den genannten hochverdienten Veteran der österreichischen Botaniker zum Ehren-Mitgliede des Vereines vor.

Die Versammlung entspricht einstimmig dem gestellten Antrage und nimmt die statutenmässige Wahl vor.

Herr Professor A. Makowsky theilt mit, dass er in den Weinbergen bei Joslowitz am Wege nach Znaim Kochia scoparia in Menge gesammelt habe und legt die betreffenden Exemplare vor. Ferner fand er Cirsium eriophorum zwar nicht bei Luhatschowitz, wie es angegeben wird, aber in den nördlich davon sich hinziehenden Gebirgen, endlich Dorycnium suffruticosum beim Bade Luhatschowitz.

Hierauf berichtet Herr Prof. Alexander Makowsky über Jurapetrefacten von Nikolsburg, über Funde im Löss bei Joslowitz und über weitere Belege aus der Brandschichte im Löss bei Brünn, wo nunmehr auch Artefacte in der Mammuthschichte gefunden wurden.

Herr Prof. A. Rzehak bespricht die in einer kleinen Probe des erwähnten Joslowitzer Löss-Lehmes vorkommenden Conchylien. Es fanden sich folgende Arten: Vallonia tenuilabris A. Br., Helix hispida L., H. aff. hortensis Müll. (Fragment), Hyalina Fulva Drap., Clausilia F. ind. (Fragment), Pupa muscorum L., Pupa columella Benz., Succinea oblonga Drap.

Dieser Löss ist demnach in Bezug auf seine Conchylienfauna reicher als es andere mährische Lössvorkommnisse zu sein pflegen. Süsswasserchonchylien wurden keine gefunden und ist demnach die Angabe des Grafen Wurmbrand über das Vorkommen von Limnaeus im Joslowitzer Löss vermuthlich auf einen Irrthum zurückzuführen.

Herr Assistent H. Zimmermann bespricht und demonstrirt das schädigende Auftreten der Rüben-Nematode Heterodera Schachtii bei Brünn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Nach den Anträgen des Ausschusses wird die geschenkweise Ueberlassung je einer Mineralien-Sammlung an die Knaben-Volksschule in der Schreibwaldstrasse in Brünn und an die Volksschule in Želetitz bei Steinitz bewilligt.

Zum Ehrenmitgliede wird gewählt:

P. T. Herr:

Dr. Robert Rauscher, k. k. Finanzrath a. D. in Linz . . . Vorgeschlagen von der *Vereinsdirection.*

Zu ordentlichen Mitgliedern werden gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Med. & Phil. Dr. E. Kerschner, Prosector der Landes-Kranken-Anstalt in Brünn	Dr. *C. Katholicky* u. *G.* v. *Niessl.*
Carl Schirmeisen, Volksschullehrer in Priesenitz.	*J. Czižek* u. *G.* v. *Niessl.*

Sitzung am 13. November 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Prof. Dr. J. Habermann.

Eingegangene Geschenke:

Naturalien:

Von dem Herrn Prof. Dr. F. Dvorsky in Brünn:
800 St. Mineralien und Gesteine.

Von dem Herrn Lehrer A. Schierl in Auspitz:
Ein Packet getrockneter Pflanzen.

Von dem Herrn Inspector A. Wazacz in Brünn:
Zwei Petrefacten.

Druckwerke:

Von dem Herrn Verfasser:
Dr. Ed. Formánek, Beitrag zur Flora des mittleren und südlichen Mährens. Prag 1886.

Vom k. k. österreichischen Gradmessungs-Bureau:
Astronomische Arbeiten. 1. Bd. Längenbestimmungen.

Herr Finanzrath Dr. R. Rauscher in Linz dankt in einem Schreiben für die Wahl zum Ehrenmitgliede des Vereines.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Herr Bürgerschullehrer L. Niessner in Zwittau übersendet frische Exemplare der Elodea canadensis (Wasserpest), deren Auftreten er im vergangenen Sommer zuerst bemerkt hat, mit folgender Mittheilung:

Etwa eine Viertelwegstunde nordwestlich von der Stadt entfernt ist der aus der Vereinigung des Wassers der Zwittawa-Quelle und des aus den Torfwiesen kommenden Wassers entstandene Mühlbach, der in seinem oberen Theile ein klares, ziemlich rasch fliessendes Wasser enthält. In den kleinen Seitengräben, welche zur theilweisen Entwässerung der links gelegenen Torfwiesen dienen, wächst *Utricularia* und vereinzelt *Chara*. Auf diesem Theile der Torfwiesen findet man in grösserer Menge *Drosera rotundifolia*.

In seinem unteren Theile bildet der Bach einen kleinen Teich bei der sogenannten Herrenmühle. Im mittleren Theile, wo das Wasser langsam fliesst, wachsen *Potamogeton crispus* und *pusillus*, *Myriophyllum*, *Callitriche* und an mehreren Stellen *Elodea canadensis* ziemlich häufig. Die Pflanze ist leicht an ihrer dunkelgrünen Farbe zu erkennen und bildet dichte Polster, von denen der grösste etwa 1 m^2 Fläche einnimmt. Die eigenthümlichen, an sehr gebrechlichen Stielen erscheinenden Blüthen bemerkte ich erst im September in bereits sehr entwickeltem Zustande. In auffallend grosser Menge findet man an den Stengeln und Blättern der *Elodea* die *Hydra viridis*.

Der Secretär Herr Prof. G. v. Niessl bemerkt hiezu, dass nach einer mündlichen Mittheilung des Herrn Prof. Gamroth diese Pflanze auch in der Nähe von Mähr.-Ostrau vorkomme.

Herr Landesrath Dr. Carl Hanaček fügt diesem bei, dass Herr Prof. W. Spitzner die Elodea canadensis auch in Eisenbahngräben bei Prossnitz aufgefunden habe.

Herr Prof. Dr. Jos. Habermann hält zunächst einen Vortrag über die Bestimmung des Molekulargewichtes durch genaue Messung der Herabsetzung des Erstarrungspunktes von Lösungsmitteln und demonstrirt hiezu dienliche Apparate.

Hierauf bespricht der Genannte eine von ihm erdachte Methode, um im Dampftrockenapparat constante Temperaturen verschiedener Höhe durch Mischung von Substanzen mit ungleichen Siedepunkten zu erhalten.

Herr Prof. A. Rzehak zeigte und beschrieb die von dem Herrn Lehrer Schierl in Auspitz im Flyschsandstein bei Prittlach

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

aufgefundene, bisher aus Mähren noch nicht bekannte fossile „Hahnenschwanzalge“ (Taonurus).

Nach dem Antrage des Ausschusses wird die geschenkweise Ueberlassung einer Mineralien - Sammlung an die vierclassige Mädchen-Volksschule in Gaya genehmigt.

Zum ordentlichen Mitgliede wird gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Alfred Ritter v. Weber, k. k. Baurath in Brünn	*C. Nowotny* u. *Fr.* Ritter v. *Arbter*.

Sitzung am 11. December 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Gustav Heinke.

Eingegangene Geschenke:

Naturalien:

Von dem Herrn Prof. A. Makowsky in Brünn:
25 Pflanzenarten aus Norwegen.

Vom Herrn Oberlehrer A. Weithofer in Brünn;
300 Exemplare Schmetterlinge.

Vom Herrn Ingenieur A. Friedrich in Brünn:
Eine Suite mährischer Mineralien.

Herr Prof. G. v. Niessl hält einen Vortrag „über den Lichtwechsel der Sterne.“

Nach dem Antrage des Ausschusses wird die geschenkweise Ueberlassung von naturhistorischen Sammlungen an die vierclassige deutsche Privat-Volksschule in Eibenschitz und an die Volksschule in Priesenitz genehmigt.

Zum ordentlichen Mitgliede wird gewählt:

P. T. Herr:	Vorgeschlagen von den Herren:
Josef Mazač, k. k. Statthalterei-Ingenieur in Brünn	*C. Nowotny* u. *Fr. Vyhnal.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Jahresversammlung am 21. December 1889.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident G. Heinke.

Der Vorsitzende begrüsst die Versammlung und ersucht die Herren H. Zimmermann und J. Swechota das Scrutinium der zur Neuwahl der Functionäre abgegebenen Stimmzettel vorzunehmen.

Der erste Secretär Herr Prof. G. v. Niessl erstattet folgenden Bericht:

Indem ich die Ehre habe über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre zu berichten, erlaube ich mir zuerst die wissenschaftlichen Ergebnisse zu berühren. In dieser Hinsicht liefert der kürzlich vertheilte XXVII. Band der Verhandlungen erfreuliche Belege, da er in zahlreichen Abhandlungen Forschungsresultate aus allen Gebieten der Naturwissenschaften enthält und sicherlich geeignet ist, die geachtete Stellung, welche unser Verein unter den gleichstrebenden Gesellschaften einnimmt, zu erhalten und zu befestigen. Es ist auch als sehr erfreulich zu bezeichnen, dass der Kreis der wissenschaftlichen Mitarbeiter sich wieder erweitert hat, indem neue, jüngere Kräfte sich in höchst erwünschter Weise bethätigen. Der abgesondert erschienene VII. Bericht der meteorologischen Commission beweist ferner, dass das meteorologische Beobachtungsnetz sich als haltbar bewährt und es ist gegenwärtig kaum mehr daran zu zweifeln, dass es gelingen wird aus allen unseren Gebietstheilen zahlreiche mehrjährige Beobachtungsresultate zu erhalten. Viele wichtige Folgerungen, welche seinerzeit hieraus abgeleitet werden können, machen sich jetzt schon in Umrissen bemerkbar.

Auch für den gegenwärtig im Drucke befindlichen XXVIII. Band fehlt es nicht an werthvollen Beiträgen, und es ist besonders erfreulich, dass so viele ausserhalb Brünn lebende Mitglieder sich an unseren Arbeiten betheiligen. Dieser erhöhten Thätigkeit gegenüber ist es zu bedauern, dass die sich stetig steigernden Druckkosten, welche im abgelaufenen Jahre neuerdings eine 5% Erhöhung erfuhren, uns eine gewisse Beschränkung umsomehr auferlegen, als sich auch mitunter die Herstellung von artistischen Beigaben mit einem höheren Aufwande als nothwendig erweist. Es wurde denn auch die Drucklegung und Herausgabe der schönen Abhandlung des Herrn Prof. Dr. Zoebel „Ueber den anatomischen Bau der Fruchtschale der Gerste“ im XXVII. Bande unserer Verhandlungen nur dadurch ermöglicht, dass der Verein österreichischer Malzfabrikanten uns einen Zuschuss von 200 fl. ausdrücklich für diesen Zweck leistete und hiedurch zugleich in dankenswerthester

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Weise sein Interesse für die Veröffentlichung dieser wissenschaftlichen Arbeit kundgab.

Unter den Bereicherungen unserer naturhistorischen Sammlungen ist selbstverständlich obenan zu nennen die grossartige Widmung unseres nunmehrigen Ehrenmitgliedes Herrn Finanzrathes Dr. Robert Rauscher in Linz, wobei noch besonders in Betracht kommt, dass diese unter den für unseren Verein schmeichelhaftesten Ausdrücken erfolgte Widmung ganz und gar dem eigenen Antriebe entsprungen ist. Sie gereicht uns umsomehr zur hohen Ehre, als der Schenker in dem Fache, welches er, wenn auch nur als Privatstudium, betreibt, wissenschaftliche Leistungen gar wohl zu beurtheilen vermag.

Im Uebrigen wird der Bericht des Herrn Custos noch eine höchst erfreuliche Zusammenstellung reichlicher Schenkungen bringen, aus welchem ich, um Wiederholungen zu vermeiden, nur die Spende unseres verehrten Mitgliedes, des Herrn Professors Dr. F. Dworsky, etwa 2000 Stück Mineralien und Gesteine besonders hervorheben möchte, welche dieser ebenso bescheidene als eifrige Forscher im westlichen Mähren selbst gesammelt hat und unter denen sich sehr interessante Belege finden.

Einen nicht geringen materiellen Werth repräsentirt auch, wenn ich, ohne die übrigen freundlichen Spender zu verletzen, noch Eines hervorheben darf, die Schenkung der so schön präparirten ausgestopften Thiere des Herrn Bürgerschul-Directors J. Bednař in Mistek, eines uns sehr werthen Mitgliedes. Die Wünsche der vielen Schulen, welche sich an uns wenden, sind, wie begreiflich, gar sehr auf solche Objecte gerichtet und wir hoffen daher, dass dieses nicht die letzte Schenkung solcher Art sein wird.

In unseren Vereinssammlungen wird fleissig gearbeitet, Neues eingereiht, Altes umgeordnet, wie es eben nothwendig ist. Unserem verehrten Custos stehen dabei mehrere geschätzte Mitglieder in höchst anerkennenswerther Weise sehr wirksam zur Seite, wie Herr Oberlehrer J. Czižek, Herr Eisenhändler J. Kafka, Herr Assistent J. Zimmermann und Andere.

Die Bibliotheksarbeiten erfreuen sich in wirksamster Weise der Unterstützung unseres rastlos thätigen zweiten Secretärs Herrn Fr. Czermak.

Eine Lebensfrage für uns ist nunmehr die Vergrösserung der Räumlichkeiten. Man wird in der Wahl neuer Localitäten zwar sehr vorsichtig sein müssen, aber sobald sich eine Gelegenheit ergibt, passende miethweise zu erwerben, dürften wir vor etwas grösseren Opfern

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

nicht zurückschrecken, und ich hoffe, dass es uns dabei an werkthätiger Unterstützung von Seite unserer geehrten Mitglieder und auch von Auswärts her nicht fehlen wird.

Leider muss ich hervorheben, dass wir im abgelaufenen Jahre ungewöhnlich viele Mitglieder durch den Tod verloren haben. Wir beklagen nämlich das Hinscheiden des Schuldirectors Joh. Böhm in Wildenschwerdt, des Gutsbesitzers Baron Octav Bretton in Bistřitz am Host., des vaterländischen Botanikers Johann Bubela in Wsetin, des Oberförsters und eifrigen Leiters der meteorologischen Beobachtungsstation in Babitz G. A. Heinz, des Stationsvorstandes in Friedland David König, des hochw. Herrn Stadtpfarrers und Dechanten P. Josef Prorok in Neutitschein, des Schulrathes und Gymnasial-Directors Dr. Josef Parthe und des k. k. Beamten Julius Vallazza in Brünn. Welch' betrübend lange Liste! Ich lade die hochgeehrte Versammlung ein, das Andenken der Heimgegangenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren. (Die Versammlung erhebt sich.)

Der Stand der ordentlichen Mitglieder beträgt gegenwärtig 326. Ausserdem gehören dem Vereine 23 Ehrenmitglieder und 7 correspondirende Mitglieder an. Die aus den Jahresbeiträgen fliessenden regelmässigen Einnahmen erhöhen sich durch einige grossmüthig gespendete Mehrbeträge, die im Kassenbericht besonders angeführt sind, von welchen ich jedoch mit besonderer Dankbarkeit den Jahresbeitrag Sr. Excelleuz des Herrn Grafen Wladimir Mittrowsky, unseres beständigen Gönners, hervorzuheben mich besonders verpflichtet fühle. Ueberdies haben wir uns weiters der Unterstützung des h. Landtages der Markgrafschaft Mähren, des löblichen Gemeinde-Ausschusses der Landeshauptstadt Brünn und der geehrten Direction der ersten mährischen Sparkasse zu erfreuen gehabt. Für alle diese Förderungen, welche dem Vereine sowohl von Auswärts als auch durch die Opferwilligkeit vieler Mitglieder erwuchsen, sei bei dem heutigen Anlasse wärmstens gedankt.

Und wenn nun die hochgeehrte Versammlung mit einiger Ungeduld dem Vortrage des Herrn Professors Makowsky entgegensieht, so gestatte sie mir freundlichst doch noch eine Schlussbemerkung. Was Jeden, der das Leben und Treiben in unserem Vereine etwas näher kennt, sicher angenehm berühren wird, ist das äusserst harmonische einträchtige Zusammenwirken, welches sich überall geltend macht und das ganz besonders gepflegt und erhalten werden muss, da es von allen Schätzen, die wir besitzen, der kostbarste ist. Ich bediene mich hier keiner Redefigur, denn ich bin der festesten Ueberzeugung, dass das unerschütterliche Zusammenstehen so vieler tüchtiger Kräfte mehr werth

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ist als Tausende von Gulden, welche anderwärts oft ziel- und planlos verwendet werden. Es gibt behanntlich zweierlei Arten von Eintracht: die passive und active. Die erstere besteht darin, dass Viele zusammen nichts thun. Eine solche Harmonie, welche für unsere Ziele höchst unerwünscht wäre, ist freilich viel leichter zu erhalten als die active, die Eintracht im Arbeiten und Handeln, weil dabei die sonst latenten Unterschiede der Ansichten frei werden und einen gewissen Spielraum verlangen. Die Klippen, welche hieraus einem nützlichen Zusammenwirken erwachsen, haben wir immer glücklich vermieden und ich bin überzeugt, dass dies auch in Zukunft so bleiben werde, da wir alle als letztes Ziel die Pflege unserer lieben Wissenschaften im Auge haben, zum Nutzen und zur Ehre des schönen Landes, welches wir bewohnen.

Der Secretär liest hierauf die folgenden Berichte des Custos der Naturaliensammlungen Herrn Prof. A. Makowsky und des Bibliothekars Herrn Prof. C. Hellmer:

Bericht

über die Einläufe bei den Naturaliensammlungen und über die Betheilung von Schulen im J. 1889.

Erstattet vom Custos Prof. **Alex. Makowsky.**

Unter den Einläufen verdient vor Allen besondere Hervorhebung die grossherzige Spende unseres langjährigen Mitgliedes und nunmehrigen Ehrenmitgliedes Dr. Robert Rauscher, Finanzrathes in Linz, welcher in treuer Anhänglichkeit an den in seiner Vaterstadt thätigen naturforschenden Verein sein Herbarium, mit der Bestimmung als selbstständige Sammlung verwahrt zu werden, demselben überantwortete. Dieses musterhaft geordnete Herbar in 60 Fascikeln zählt ungefähr 6000 spontane Arten Phanerogamen aus allen Theilen Central-Europas und speciell Oesterreichs in vorzüglich präparirten Exemplaren nebst ausführlichem Catalog mit Angabe der Fundorte, überdies als Beigabe die äusserst reichhaltige und interessante Correspondenz mit vielen namhaften Botanikern des In- und Auslandes.

An der Einsendung von Pflanzen, grösstentheils für Schulsammlungen bestimmt, betheiligten sich die Herren: Prof. G. v. Niessl, Prof. A. Oborny in Znaim, Prof. W. Spitzner in Prossnitz (auch durch Schenkung mährischer Flechten), Lehrer A. Schierl in Auspitz und den Custos (durch einige norwegische Pflanzen).

An Insectenspenden betheiligten sich die Herren Directoren J. Otto und E. Steiner (zusammen 200 St. Käfer), Prof. J. Přecechtěl (120 St. Käfer), Volksschullehrer J. Rolczik in Jablunka (250 St. Käfer),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Gymnasialstudent R. v. Niessl (250 St. Käfer), Oberlehrer A. Weithofer (zwei Cartons Schmetterlinge), endlich Herr C. Umgelter in Brünn.

Herr Assistent Hugo Zimmermann spendete 316 Stück Fliegen in 152 Arten, worunter 30 neue Arten für die Vereinssammlung. Zugleich besorgte derselbe die Einordnung derselben in die diesbezügliche Sammlung, welche nunmehr in 20 buchartigen Cartons sich stattlich repräsentirt.

Behufs Aufbewahrung der Insecten-Doubletten widmete Herr Prof. Dr. R. v. Sowa in Brünn 8 Stück verglaste, mit Filzdeckel ausgekleidete Holzkistchen.

Herr Bürgerschul-Director J. Bednař in Mistek spendete für Schulen 23 Stück schön ausgestopfte Vögel und zwei Säugethiere.

In der mineralogischen Abtheilung ist das namhafte Geschenk des Herrn Gymnasial-Professors Dr. F. Dworsky in Brünn: 2000 Stück Mineralien und Gebirgsgesteine, grösstentheils aus Mähren stammend, hervorzuheben. Einzelne mineralogische Objecte schenkten die Herren Landes-Ingenieur A. Friedrich und Inspector A. Wazacz in Brünn und Lehrer A. Schierl in Auspitz.

Durch die Vermittlung des hohen mährischen Landesschulrathes gelangten zwei Kisten Gesteinsvorkommnisse von Tischnowitz behufs Verwendung für Schulen an den Verein.

Der Custos sieht sich angenehm veranlasst, allen Spendern den wärmsten Dank im Namen des Vereines hiermit auszusprechen.

Im Laufe des Herbstes 1889 unterzog sich Herr Assistent H. Zimmermann der mühevollen Arbeit der Einreihung und Ueberordnung der umfangreichen Mineralien-Sammlung, und zwar der oryctognostischen Abtheilung, welche derzeit in zwei grossen, mit je 48 Schubladen versehenen Schränken untergebracht ist und 1400 Nummern umfasst. Eine grössere Anzahl Schaustücke ist in verglasten Aufsätzen besonders aufbewahrt.

Betheilung von Schulen im J. 1889 mit naturhistorischen Sammlungen.

Nr.	Bezeichnung der Schulen	Säugethiere und Vögel	Käfer	Herbar	Mineralien und Gebirgs-Gesteine
		Stück		Arten	
1	Franz Josef-Bürgerschule Brünn	20	163	400	200
2	Volksschule Schreibwaldstrasse Brünn (als Ergänz.)	—	—	—	132
3	Volksschule in Andersdorf (nach Wunsch)	—	—	—	92
	Fürtrag . . .	20	163	400	424

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Nr.	Bezeichnung der Schulen	Säugethiere und Vögel	Käfer	Herbar	Mineralien und Gebirgs-Gesteine
	Uebertrag . . .	20	163	Arten 400	424
4	Volksschule in Billowitz bei Brünn . . .	—	98	Herb.	92
5	„ „ Eibenschitz (d. Schulverein)	—	98	Herb.	92
6	„ „ Gaya (für Mädchen) [nach Wunsch]	—	—	—	92
7	Volksschule in Hniefle bei Hohenstadt . .	—	98	Herb.	92
8	„ Kanle bei Littau	—	98	Herb.	92
9	„ Kaschnitzfeld b. Misslitz (nach Wunsch)	—	—	—	92
10	Volksschule in Priesenitz bei Brünn (nach Wunsch)	—	—	—	50
11	Volksschule in Strassnitz (israel.)	—	98	—	—
	Summa . . .	20	653	5 Herbar.	1026 Stück

Die Zusammenstellung dieser Schulsammlungen besorgten die Herren Ig. Czižek (Herbarien), J. Kafka und J. Weithofer (Insecten) und H. Zimmermann (Mineralien).

Brünn, am 21. December 1889.

Bericht
über den Stand der Bibliothek des naturforschenden Vereines.

Der Bücherschatz unseres Vereines hat auch im abgelaufenen Jahre eine nicht unbedeutende Vermehrung erfahren. Dieselbe besteht der Hauptsache nach in den Fortsetzungen der Publicationen jener Gesellschaften, mit denen unser Verein im Schriftentausche steht. Die Zahl dieser Gesellschaften beträgt weit mehr als 200, und darunter befinden sich fast alle bedeutenderen Academien und hervorragenderen naturwissenschaftlichen Vereine des In- und Auslandes.

Der Vereinsleitung ist es gelungen, im Laufe des Jahres neue Verbindungen einzuleiten, und zwar mit folgenden Gesellschaften:

Krakau: Academie der Wissenschaften.

Laibach: Musealverein.

Mexico: Ministerio di fomento.

Topeka: Kansas academy of science.

Abgesehen von den Fortsetzungen hat sich die Zahl der Bibliotheksnummern durch Hinzukommen von 61 selbstständigen Werken auf 6196 erhöht, wie sich aus der folgenden Zusammenstellung entnehmen lässt:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	1888	1889	Zuwachs
A. Botanik	618	623	5
B. Zoologie	615	623	8
C. Medicin und Anthropologie	1105	1107	2
D. Mathematische Wissenschaften	850	870	20
E. Chemie	1130	1130	—
F. Mineralogie	616	629	13
G. Gesellschaftsschriften	443	448	5
H. Varia	758	766	8
Summe:	6135	6196	61

Die Zahl der neu hinzugekommenen Werke ist bedeutend geringer als in den früheren Jahren. Es hat diess eine besondere Ursache, die angeführt werden möge, nachdem sie auch in der Folge fortbestehen wird. In den letzten Jahren hat nämlich die Zahl der dem Vereine von den ausländischen Universitäten im Tauschwege zugeschickten Inaugural-Dissertationen in solcher Weise zugenommen, dass, wollte man alle als selbstständige Werke in den Katalog aufnehmen, demselben ein Umfang gegeben werden müsste, welcher seine Benützung unverhältnissmässig erschweren und die Kosten der Drucklegung erhöhen würde. Die Bibliotheksleitung sah sich daher veranlasst, von nun an nur diejenigen dieser überhaupt nur ganz ausnahmsweise benützten Abhandlungen in den Katalog aufzunehmen, die ihrem Inhalte nach für unsere Vereinsbibliothek passen.

Dass die Verwaltung der Bibliothek bei ihrem dermaligen Umfange einen bedeutenden Aufwand von Arbeit erfordert, dürfte wohl kaum Jemand bezweifeln. Die Führung der verschiedenen Kataloge, der Verkehr mit den Vereinen in Angelegenheit des Schriftentausches, sowie die Instandhaltung der Bibliothek sind zeitraubend und mühevoll. Den grössten Theil dieser Arbeiten hat auch heuer wieder unser zweiter Secretär Herr Franz Czermak besorgt, dem ich dafür, sowie für die materiellen Opfer, die er im Interesse unserer Bibliothek brachte, den wärmsten Dank ausspreche.

Auch allen in den Sitzungsberichten namhaft gemachten Mitgliedern und Freunden des Vereines, welche durch Schenkungen die Bibliothek bereicherten, sei hier im Namen des Vereines der Dank ausgesprochen.

Brünn, am 21. December 1889.

Carl Hellmer,
Bibliothekar.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Herr Rechnungsführer A. Woharek erstattet den Bericht über die Kassengebahrung des naturforschenden Vereines im Jahre 1889.

Bericht

über die Kassen-Gebahrung des naturforschenden Vereines in Brünn für das Jahr 1889.

Empfang.

			Bargeld	Werthpapiere
A) Rest am 21. December 1888		fl.	264·52	fl. 1500
nebst nom.			—·—	Lire 25
B) Neue Einnahmen:				
1. An Jahresbeiträgen		„	1057·—	
2. An Subventionen, u. zw.:				
a) Vom hoh. mähr. Landes-Ausschusse	fl. 300			
b) Vom löbl. Brünner Gemeinderathe	„ 300			
c) Von der löbl. I. mähr. Sparkasse	„ 150			
d) Vom h. mähr. Landes-Ausschusse eine ausserordentliche Subvention von	„ 200	„	950·—	
3. An Zinsen von den Werthpapieren und sonstigen Activcapitalien		„	87·78	
4. An Erlös für Druckschriften		„	20·66	
6. An verschiedenen Einnahmen, wie Miethzinsbeitrag des Aerztevereines etc. . .		„	340·—	
Summe der Einnahmen . .		fl.	2719·96	fl. 1500
und nom.			—·—	Lire 25

Ausgaben.

			Bargeld	Werthpapiere
1. Für die Verhandlungen, u. z.:				
a) Für den XXVI. Band pro 1888 die restlichen	fl. 307·30			
b) Für den XXVII. Band pro 1889	„ 1013·61	fl.	1320.91	
2. Für Bibliothekswerke und Zeitschriften . .		„	187 08	
3. Für das Einbinden der Bibliothekswerke. .		„	50·10	
4. Dem Vereinsdiener pro 1889		„	150·—	
Fürtrag . .		fl.	1708·09	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

	Bargeld	Werthpapiere
Uebertrag . .	fl. 1708·09	
5. An Miethzins pro 1889	„ 625·62	
6. An Beheizungs- und Beleuchtungskosten . .	„ 39·93	
7. An Secretariats-Auslagen	„ 102·87	
8. An verschiedenen Auslagen	„ 69·35	
Summe der Ausgaben . .	fl. 2545·86	

Bilanz.

	Bargeld	Werthpapiere
Von den Einnahmen per	fl. 2719·96	fl. 1500
nebst nom.	—.—	Lire 25
die Ausgaben mit	fl. 2545·86	fl. —
Rest am 21. December 1889 . . .	fl. 174·10	fl. 1500
nebst nom.	—·—	Lire 25

Nachweisung des Activums.

		Bargeld	Werthpapiere
1. An Barschaft		fl. 174·10	
2. „ Werthpapieren, u. zw.:			
a) Ein Stück Fünftel-Los des Staatsanlehens vom J. 1860, Ser. 6264, Nr. 2, über nom.			fl. 100
b) Fünf Stück 5% steuerfreie Notenrente, u. zw.:			
Nr. 82.367 über	fl. 1000		
Nr. 33.274, 33.275, 33.276, 33.277; 4 Stück à fl. 100 .	„ 400		„ 1400
Summe		fl. 174·10	fl. 1500
c) Ueberdiess ein Stück italienisches Rothes Kreuz-Los, Ser. 2902, Nr. 4, über nom.			Lire 25

Ueberzahlungen an Jahresbeiträgen haben geleistet die P. T. Herren, u. z :

à 100 fl.: Exc. Graf Wladimir Mittrowsky;

à 10 fl.: Director Gustav Heinke und Regierungsrath Professor G. v. Niessl.

à 5 fl.: Fürst Hugo Salm-Reifferscheidt, Franz Czermak, Prof. Peter Hobza, Josef Kafka, Freiherr August v. Phull und Alois Graf Serényi.

Brünn, am 21. December 1889.

Woharek,
Vereins-Kassier.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Der vorstehende Bericht wird, nachdem von keiner Seite über denselben das Wort ergriffen wurde, dem Ausschusse zur Prüfung im Sinne der Geschäftsordnung zugewiesen.

Der Rechnungsführer theilt ferner den folgenden Voranschlag für das Jahr 1890 mit, welcher von der Versammlung einstimmig genehmigt wird:

Voranschlag des naturf. Vereines in Brünn für das Jahr 1890.

Rubrik	Gegenstand	Voranschlag für das Jahr 1889	Antrag für das Jahr 1890
		fl.	fl.
	A) Einnahmen.		
1	An Jahresbeiträgen der Mitglieder	1100	1070
2	An Subventionen, u. zw.:		
	a) des hohen mähr. Landes-Ausschusses fl. 300		
	b) des löbl. Brünner Gemeinderathes . fl. 300		
	c) der löbl. I. mähr. Sparkasse . . . fl. 150	750	750
3	An Zinsen von den Activ-Capitalien	90	85
4	„ Erlös für verkaufte Schriften	20	20
5	„ verschiedenen Einnahmen, wie Miethzinsbeitrag des Aerztevereines, Vergütungen etc.	140	140
	Summe der Einnahmen . .	—	2065
	B) Ausgaben.		
1	Für die Herausgabe der Verhandlungen präliminirt pro 1890	1107	900
2	Für diverse Drucksachen	10	—
3	„ wissenschaftliche Bibliothekswerke und Zeitschriften pro 1890	160	170
4	Für den Einband der Bibliothekswerke	50	50
5	„ den Vereinsdiener	150	150
6	„ Miethzins	626	626
7	„ Beheizung und Beleuchtung	45	45
8	„ Secretariatsauslagen	100	100
9	„ diverse Auslagen	100	100
	Summe der Ausgaben . .	—	2141

Der sich ergebende Abgang per 76 fl. erscheint durch den Kassenrest vom Jahre 1889, sowie auch durch die noch ausständigen, voraussichtlich einbringlichen Rückstände an Jahresbeiträgen gedeckt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Herr Prof. A. Makowsky hält einen Vortrag über die mineralogischen Ergebnisse der von ihm im verflossenen Sommer nach Norwegen unternommenen Studienreise.

Der Vorsitzende verkündet folgende Wahlresultate. Es wurden für das Jahr 1890 gewählt:

Zu Vicepräsidenten:

Herr Prof. Carl Hellmer und Herr Oberlandesgerichtsrath Theodor Kittner.

Zu Secretären:

Herr Prof. Gust. v. Niessl und Herr Franz Czermak.

Zum Rechnungsführer:

Herr Controlor Andreas Woharek.

Zu Mitgliedern des Ausschusses:

Die Herren: Oberlandesgerichtsrath Friedrich Ritter v. Arbter, Oberlehrer Ignaz Czižek, Prof. Dr. Josef Habermann, Director Gustav Heinke, Ober-Forstcommissär Josef Homma, Professor Peter Hobza, Sanitätsrath Dr. Carl Katholicky, Eisenhändler Josef Kafka, Professor Alexander Makowsky, Ingenieur Carl Nowotny, Professor Anton Rzehak, Director Eduard Wallauschek.

Schliesslich spricht die Versammlung der Vereinsleitung, insbesondere den beiden nach den Statuten abtretenden Vicepräsidenten, den Dank aus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Sitzungs-Berichte 25-53